



Gutachten zur Bachelorarbeit von Tereza Navarová

Thema: „*Komposita in Märchentexten*“

Betreuerin: Mgr. Hana Menclová

Zweitgutachterin: Mgr. Eva Salcmanová

Aspekte der Bewertung:

A. Qualität, Quantität und Verstehen der bearbeiteten Fachliteratur

Der Umfang der zitierten Sekundärliteratur ist relativ überschaubar. Der Leser kann sich trotzdem einen groben Überblick über die bestehende Problematik verschaffen. Zur Analyse wurde eine selektive Literaturrecherche betrieben, die inhaltlich mit einer eigenen empirischen Untersuchung vom ausgewählten Märchentext (Primärliteratur) verknüpft wurde.

B. Inhaltlicher Aufbau und Bearbeitung des Themas

Im Hauptteil der Arbeit, nach der Zielstellung und der Herangehensweise wird der Leser zuerst mit dem theoretischen Hintergründen vertraut gemacht. Alle Begrifflichkeiten aus dem erforschten Bereich (deutsche Wortbildung, Komposition) wurden hinreichend abgegrenzt und definiert.

Nach der Vermittlung der theoretischen Hintergründe, folgt der praktische Teil der Arbeit. Zuerst wurde kurz die literarische Gattung „Märchen“ definiert und charakteristische Merkmale genannt und dann folgt die Analyse der Komposita in einem ausgewählten Märchentext von E.T.A. Hoffmann.

Im Schlusskapitel wurden die Arbeitsergebnisse angemessen zusammengefasst. Alle Grafiken und Abbildungen sind selbsterklärend und nachvollziehbar. Meistens stehen die im Text um bessere Verständlichkeit zu unterstützen. Die Autorin hat sich um eine kritische Reflexion der eigenen Ergebnisse bemüht. Die am Anfang gestellte Hypothese wird widerlegt. (Die Possessivkomposita sind für die Märchentexte kennzeichnend.)

C. Sprache und Formalia

Die formalen Anforderungen an eine BA- Arbeit wurden zum Großteil erfüllt. (z.B. Deckblatt, Selbständigkeitserklärung, Inhalts- und Quellenverzeichnis, Abbildungs-, Tabellen- und Abkürzungsverzeichnis). Die Terminologie ist fachlich korrekt und der sprachliche Ausdruck angemessen. Es gibt einige Tippfehler und auch Verstöße gegen Orthografie- und Grammatikregeln zu konstatieren. Die Arbeit ist aber dennoch verständlich geschrieben und gut lesbar.

FAZIT:

Die Autorin hat bewiesen, dass sie imstande ist, eine begrenzte Problemstellung aus einem bestimmten Fachgebiet selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen. Sprachlich gesehen, weist der Text leider nach, dass die Verfasserin noch Schwächen in der eigenen Sprachbeherrschung hat.

Aus den oben erwähnten Gründen empfehle ich die Arbeit für die Verteidigung mit der Gesamtnote:

velmi dobře - 2

Pilsen, 01.06.2015



Mgr. Eva Salcmanová
Zweitgutachterin